

1.

Nachlese zum Heimat-und Sängerfest

Vorbei is nun das schöne Fest,
 am schönsten wars wohl für die Gäst,
 weil mir, mir hent ja schaffe müsse,
 des hat so manche wella verdriessa.
 Es hents a etliche^{ne} für nötig gfunda,
 beim Auf-und Abbau z'helfa, bloß a paar Stunfa,
 s gibt halt immer sotte Leut,
 wo zum Schaffa san a bißle zgscheit!!!
 Awer was solls, jetzt isch alles vorbei,
 und schä is gwe potz heidanei.

Am Freidoch hemmer Bierprob ghett,
 s Zelt wor voll und s wor a recht nett,
 s wor doa, a manchs Bäsle und dr Vetter
 und was s wichtigst wor, s wor schä Wetter.

Am Samsdoch stand mehr uffm Programm,
 mit em Kinderfescht fings do an.
 Im Ort wor ka Kind meh im Haus,
 alle woeres uffem Festplatz draus,
 und hent do wettgeeffert im lustigen Spiel,
 wer als erster dabei kummt ins Ziel.
 Die Buaba sin uff da Kletterbaam nuff und wieder runter,
 kurz gsocht s wor alles recht lustig und munter,
 und mancher hat zu seim Preis,
 von der Oma noch griecht a guts Eis.
 Sinalco hats gewa und Wurscht,
 so daß kas hat leida müßa Hunger und Durscht.
 Dr. Sportverei mit seiner Losbude drauß
 des muß i soche, der hat a da Trick hauße.
 dene die doch so alte Wimpel von 74 verlose,
 doch des was ja in Gaggstatt^a jedes Kind,
 daß die immer a weng hide noch sind.
 Doch was solls s Fescht is aus,
 und alle wandern beglückt nach Haus,
 ins Dol rinter von dr Höh,
 d. Hauptsach awer wor,
 s Weeder wor wieder schä!!!

Um achte zum Heimatabend wor alles im Zelt,
 mr hätt fascht mane könne die halbe Welt.

Dr Onkel, dia Tante,
 und all die liawe Verwandte
 sin kumma aus allen Landen,
 gezogen von heimlichen Banden.
 Ihr glaubts vielleicht net, awer s hat mir selber aner gsocht,
 daß'r sein alte Schatz hat troffa, denwo er früher soa gmocht.

Des Programm wor a recht schä,
 d Leut wora begeistert, des hat mr gseh.
 Dr Schulz hat greßt, dr Ält, dr Neu,
 vom Gau wora erschiene der Vertreter Drei,
 mit dem Vorsitzenden Herrn Link dabei.

In stolzer und gar tiefer Freud,
 hat er begrüßt die vielen Sängersleut.
 Er sprach begeistert und in weihevollen Tönen,
 von der Sangeskunst, der edlen Schönen,
 für die er jederzeit^{er} bereit,
 drum hat er auch unsre Fahne geweiht!

Die Kirchberger sind^a jetzt mit uns verwandt,
sie hent g'stiftet a wunderschs Fahnaband.
Wias halt so isch wenn mr geht uff a Tauf,
do muaß mr was bringe und seis bloss a Schläuf.

Gehrt wufda a a paar Sänger, die Alta,
die wo de Verei so richtig zamma halte.

Die Festdama in ihra blomelta Kladli,
wora des net lauder blitzüberi Madli.
Die Klaader dia hent ja au Sorge bereitet,
doch am Schluß wora die meiste begeistert.
Und so manche Muader hat do erst richtig entdeckt,
was für a Schönheit in ihrer Tochter steckt.

Und hinter dr Theke wor des net nobel,
do bruzelt dr Herr Truckenmüller und an dr Kass sitzt Frau Strobel,
dr Schweinhals wor zart und deshalb begehrt,
deswege wurda a glei a paar Hundert verzehrt.
Dr Herr Strobel der tut scho am frühe Morga,
wieder für Ordnung ~~sorga~~ und Sauberkeit sorga.
Kumma dia Leut do von Stuagart dr her,
und macha sichs Wuchaend schwer.
Des wor wohl die nobelste Geste,
die mir erlebt auff unserm Feste.
Dia Wärscht hent gut gschmeckt, und s Bier noch meh,
d Hauptsach aber ^{Wort} s Weeder wor schä!!!!

Am Sonndich um neune die Glocke erklinga,
und mir, mir müset in dr Kirch jetzt singa.
Und des scho in aller Herrgottsfrüh,
do hent am manche noch zittert die Knie.
Dr Hols wor recht rau, die Stimmbänder gschwolla,
und im Kopf do war a so a dumpfes Grolla,
aber koi Angst s isch alles gut ganga
und dr Herr Pfarrer hat mit dr Predigt ^u g'fanga.
Vom König David, der führte mit seiner Habe,
auch die sogenannte Bundeslade.
Das Zeichen der ~~E~~ Verbundenheit,
der wir auch unsre Fahne geweiht.
Er hat viel Verständnis zeigt für unser Fescht,
und uns gwünscht das allerbescht.
Nach der Kirch do geha die ganze Verwandte,
hinter zum Friedhof mit samt da Musikanta,
sie spiela mit de Posaune a Liad,
des geht am manche uffs Gmüat.
Dann hat sich awwer schnell die ganze Menge zerstreut,
s hat pressiert, s isch bald Essenszeit.

Und pünktlich um ans, do isch dann soweit,
dr F^restzug kann starta s isch alles bereit.
Die Alta dia fohra in dr Schäsa (Kutsche) dr her,
dena fällt s lafa sowieso schwer.
Die Festdama kumma als erste hinterdrei
fänkiert von zwai Führer^a des muaß ^{weniger} sei.
Dr Fahneträger mit seiner Fahne, dr Neua
s erst mol kann sich der Verei jetzt drüber freua,
und hinterdrei die viela, viela Sängr,
s wora a paar Hundert und net wenger.

Im Festzelt dann mit Jubel und 'Schalle,
wurde begrüßt ~~die~~ ^{Viele} Sänger alle.
Doch dr Petrus, der Gauner, was hat der awwer denkt,
daß r dia Wolka alle nach Gaggstatt hat glenkt.
Awwer wia kennts in Gaggstatt a anders sei,
nach Recha folgt immer dr Sunnaschei.
Dr Recha wor von kurzer Dauer,
und mir ^{Wort} darüwer gor net sauer,
im Gegenteil, auf und under da Tisch,
wor widder alles ~~x~~ sauber und frisch.

Die Verei hent in der ~~Ø~~ Schul ihre Lieder gsunga,
s hat a paar Stunda dauert, bis letzte verklunga.
Doch da schönste Verei, was wär er,
ohne an rechte Dirigent, ohne da Herr Lehrer.
Oh wie muaß der Moa oft schwitza,
wenn dia Tön ~~xxx~~ net wolla sitza,
doch für dia viel Müh und Ärwet bis Heut,
danka ihm von Herza sei Sängersleut.

Am Abend wor wieder alles im Zelt versammelt,
s wor wieder jeder Platz besetzt, s wor voll wie grammelt.
Doch s wor nimme so arg des Geschunkel,
s hent nämlich jetzt gfehlt die Tant und dr Onkel.
Dia san wieder hamgrast s Herz voller Lieder,
gsocht hents beim nächste Heimatfest kumm^zwieder.
Des Fescht, des muaß mr socha wor gut organisiert,
s lief alles wie am Schnürle, nix is passiert.
Freilich s gibt immer so Mekerer wu socha s hätt anders gmacht ghärt
awer des sin immer die gleiche, uff dia leiche ~~mr~~ kann Wärt.
Ja und wies so is, s Hat alles ^{smet} sei End, ~~my~~
mr hats^egseh a mancher hat schier nimme kennt,
awer des geht doch net uffm^eFescht,
daß dr Gastgeber hamgeht vor seine Gäscht,
drum hemmer a ausghalta, wie wakre Streiter,
und am Mondich do mache mir weiter,
und draußa überm Kreut do steigt bald Sunna in d Höh,
~~awer~~ d Hauptsach^h wor , s W e e d e r wor schä!!!!!!!